

Ostern

Ein alter Mann, der Zeit seines Lebens Gott gesucht hat, kam schließlich zu Frater Antonio, einem Einsiedler, der tief in den Wäldern lebte. Der alte Mann sagte: „Ich habe in meinem Leben eine Vielzahl von spirituellen Lehren studiert und nach und nach immer mehr Vergnügungen aufgegeben. Ich habe meine Begierden bekämpft, lange Zeit gefastet und mich dem Zölibat unterworfen. Ich habe alles getan, was von mir verlangt wurde und ich habe wahrhaft gelitten, doch die Erleuchtung wurde mir nicht zuteil. Ich habe alles aufgegeben, was soll ich jetzt noch tun?“ Frater Antonio erwiderte: „Gib das Leiden auf!“ (nach Lena Lieblich)

Diese Parabel ist geeignet, uns zu irritieren, blicken wir doch in diesen Tagen nach Golgotha, wo Jesus eines qualvollen Kreuzestodes gestorben ist; Kreuzestod, der Inbegriff von Leiden! Und da haben wir nun die Aufforderung im Ohr: „Gib das Leiden auf!“

Liebe Freunde, die Geschichte verdeutlicht uns, wir brauchen uns auf unserer Gottsuche nicht kasteien, Gott will nicht unser Leiden, er will unsere Liebe, er will unseren Liebesweg. Gleichzeitig – und das zeigt uns Ostern - schließt der Weg mit und für unseren Gott das Leiden nicht aus.

Ostern zeigt uns aber auch: Jesus, der konsequent seinen Liebesweg gegangen ist, wurde auferweckt; der Auferstandene zeigt uns so den Weg, der in unsere eigene Auferstehung führt. „Wir sind zur Auferstehung gerufen heute und jetzt“, formuliert denn auch Kurt Marti. Auf unserem Liebesweg erleben wir schon in dieser Welt Aufatmen, Auf(er)stehen, Erwecktwerden zu neuem Leben. Das nimmt unserer Hoffnung auf eine Auferstehung am Jüngsten Tag nichts weg, sondern es nimmt vor-weg! Die Auferstehungserfahrungen in dieser Welt helfen uns, nicht blind sondern sehend unseren Weg in das zukünftige, in das ewige Leben zu gehen. Auferstehungserfahrung schon in dieser Welt verwandelt unser Leben „indem sie die Wüste in unserem Herzen zum Blühen bringt“, sagte Papst Franziskus anlässlich seiner Osterbotschaft Urbi et Orbi.

Liebe Freunde, ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest; ich wünsche Ihnen zuinnerst und zu tiefst Auferstehungserfahrung!